

Arbeitsorganisation 4.0

Mag.(FH) Clemens Zierler
28. September 2018



Agenda

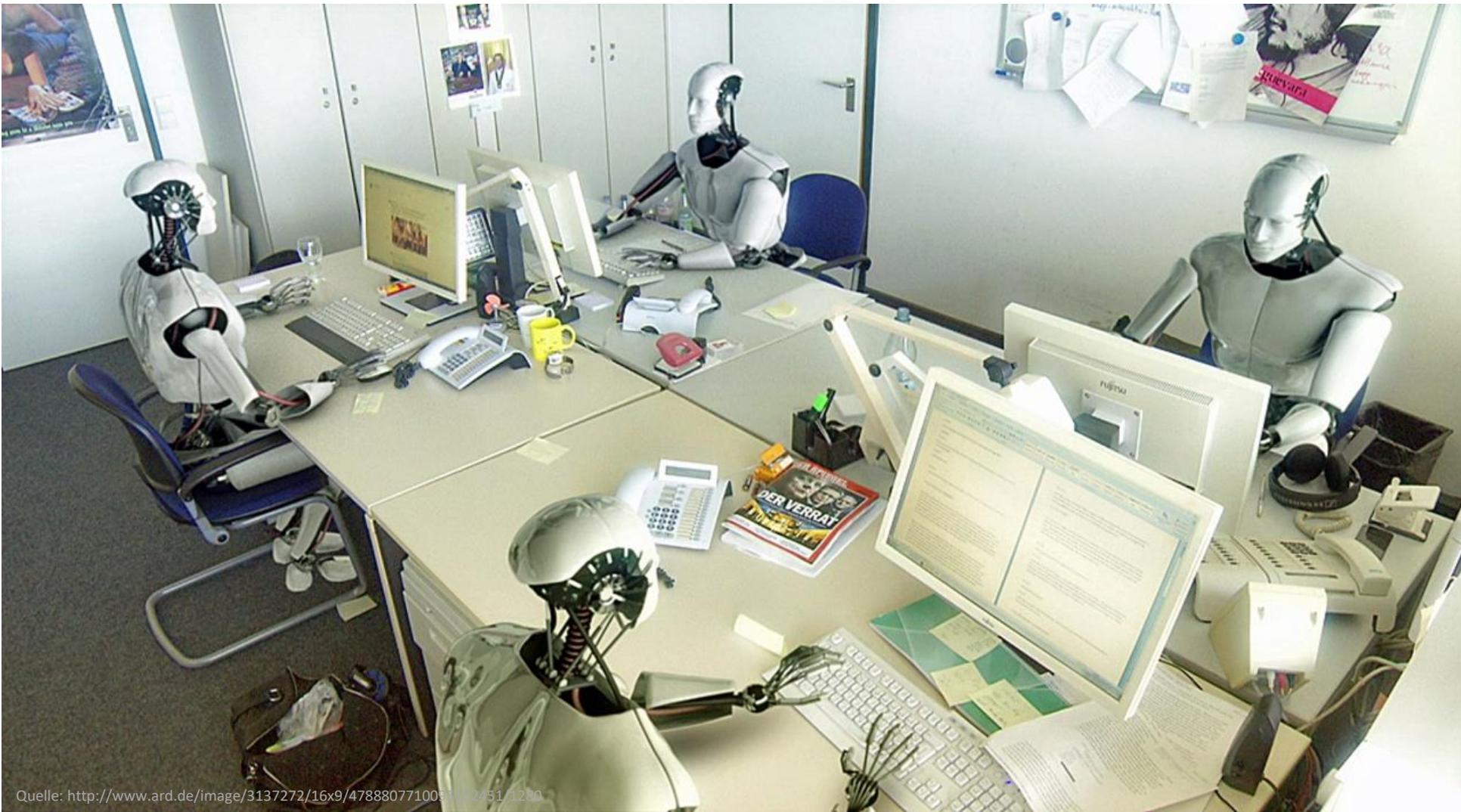
- Wie ändert sich die Arbeitsorganisation (durch Digitalisierung/Automatisierung)?
- Welche Änderungstendenzen erwachsen daraus für Führung und Koordination?
- Wie ändern sich Aufgabenfelder?
- Wer ist flexibler – der Mensch oder die Maschine?
- Weitere Punkte aus meiner Perspektive

Wie ändert sich die Arbeitsorganisation (durch Digitalisierung/Automatisierung)?



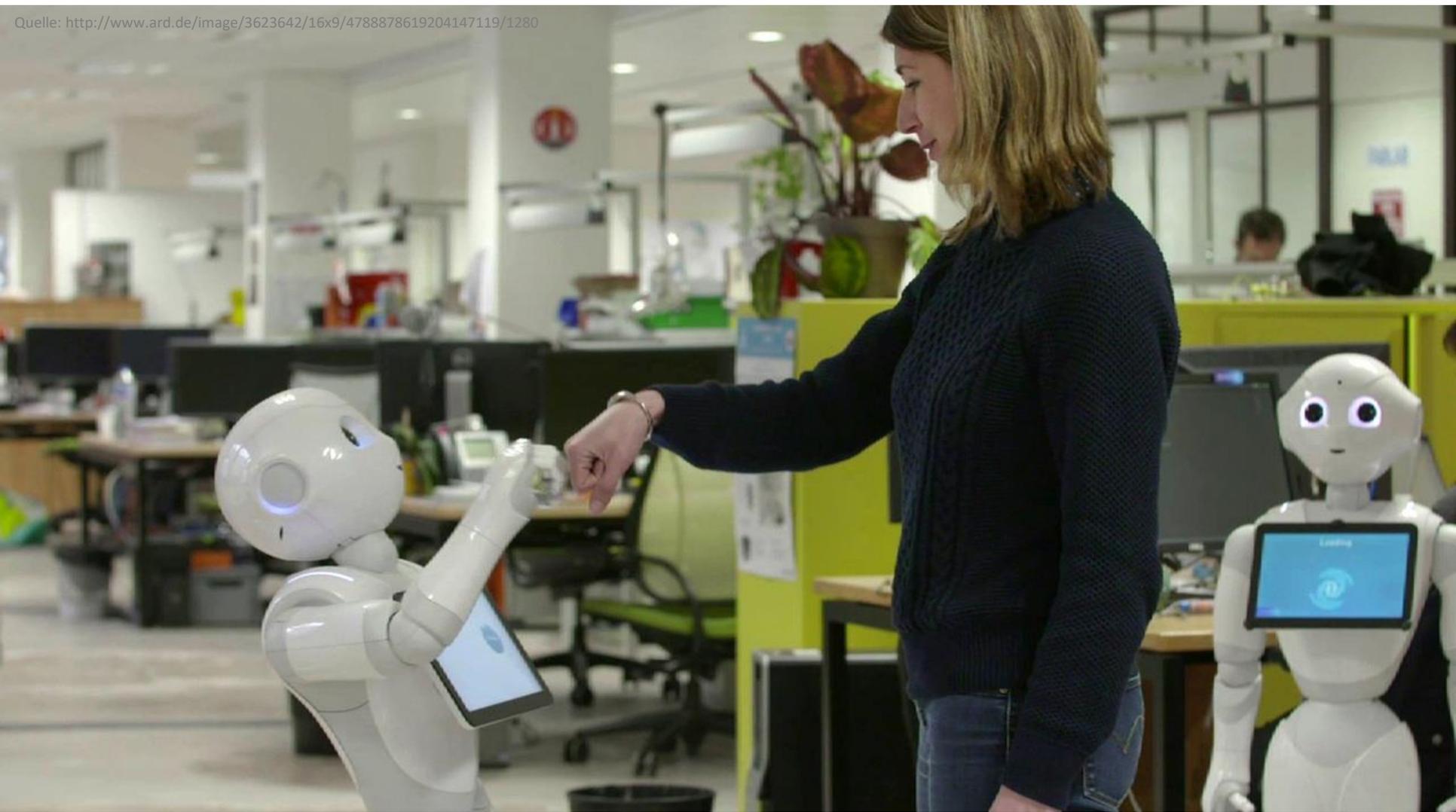


<https://www.presseportal.de/pm/119455/3499152>



Quelle: http://www.ard.de/image/3137272/16x9/4788807710095/02451_1280

Quelle: <http://www.ard.de/image/3623642/16x9/4788878619204147119/1280>















28. September 2018

geschlossen

**intelligent/
smart**

sauber

entspannt

blau-weiß



zielgerichtet

**vernetzt
und kollaborativ**

mobil

**automatisiert und
kaum Menschen**

**hoch
technisiert**

offen

kreativ

sauber

entspannt

bunt



verspielt

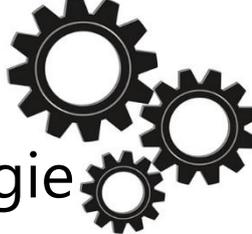
**vernetzt
und kollaborativ**

mobil

IT-unterstützt

**versteckte
Technologie**

Was beeinflusst Arbeit wirklich?

Technologie 



Arbeit



Vision Industrie 4.0



28. September 2018

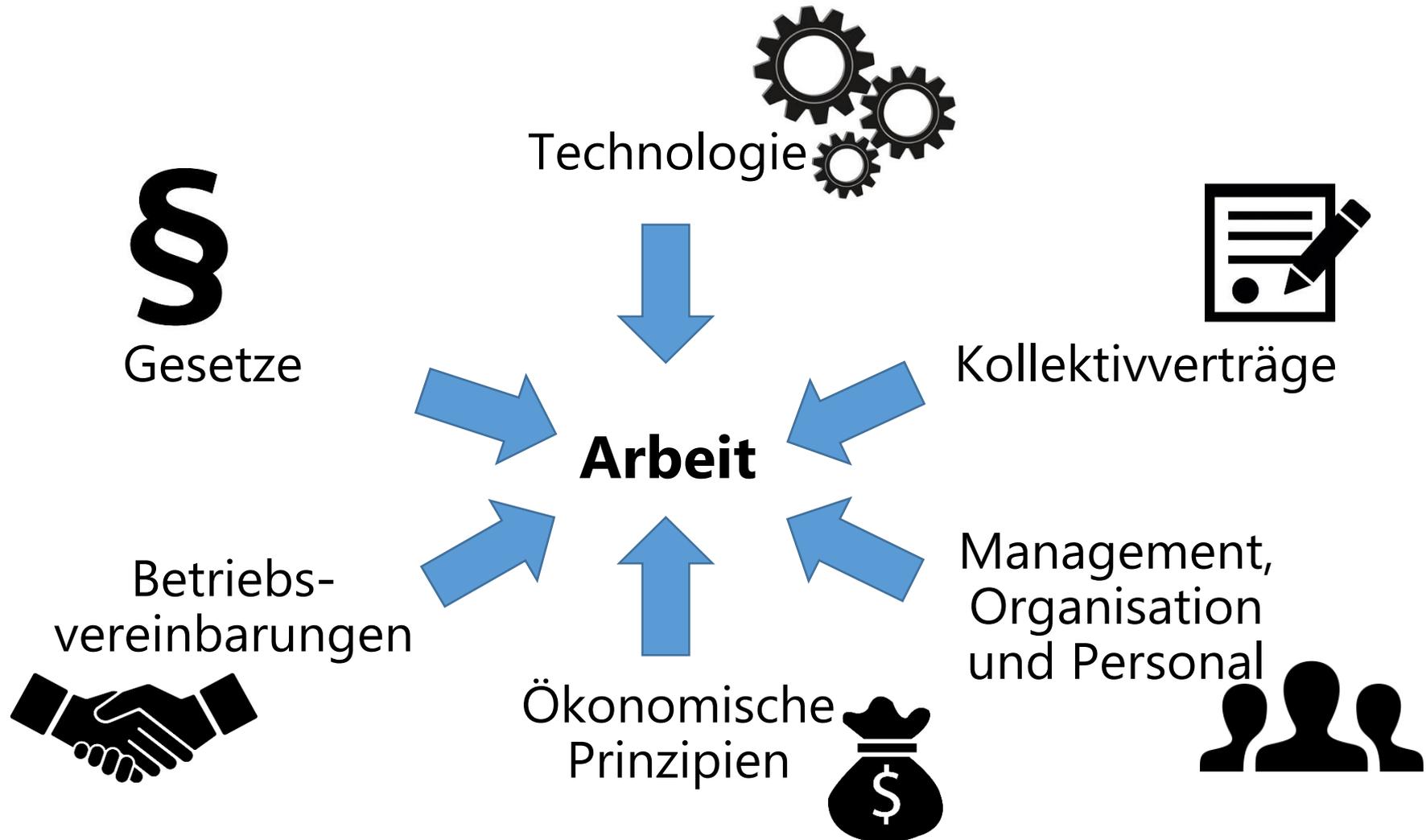
IAA

Institut für Arbeitsforschung und Arbeitspolitik
an der Johannes Kepler Universität Linz

JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

19

Was beeinflusst Arbeit wirklich?



Befunde zu Industrie 4.0

- Industrie 4.0 ist grundsätzlich bekannt, aber es herrscht Unsicherheit darüber wie damit umgegangen werden soll und was das für die Zukunft bedeutet.
- Technologische und finanzielle Herausforderungen der Umsetzbarkeit sind für Unternehmen im Vordergrund.
- Qualitätsanforderungen durch neue Technologien und Sicherstellung der Versorgung mit geeignetem Personal sind primäre Handlungsfelder.
- Es herrscht Unsicherheit darüber, wie Industrie 4.0 die strategische Ausrichtung und organisatorische Prozesse beeinflusst.

Igelsböck J./Koprax I./Kuhlmann M./Link K./Zierler C. (2016): Bestandsaufnahme Arbeitspolitik in Oberösterreich. Herausforderungen und Perspektiven von Industrie 4.0 und veränderten Marktanforderungen. Linz: Institut für Arbeitsforschung und Arbeitspolitik an der Johannes Kepler Universität Linz.

Was nun?



Welche Änderungstendenzen erwachsen daraus für Führung und Koordination?

Arbeit 4.0



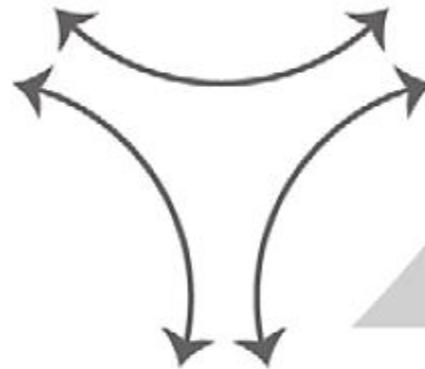
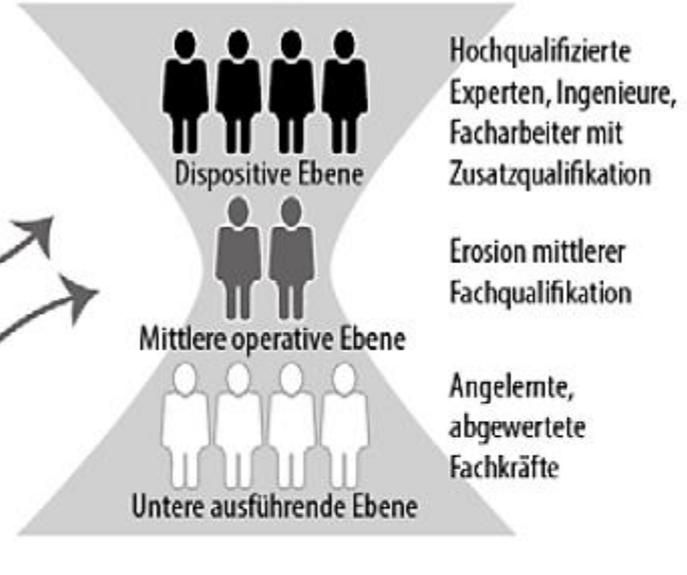
Kuhlmann, M. & Schumann, M. (2015): Digitalisierung fordert Demokratisierung der Arbeitswelt heraus. In: Hoffmann, R. & Bogedan, C. (Hg.): Arbeit der Zukunft. Möglichkeiten nutzen - Grenzen setzen. Frankfurt/Main: Campus, 122-140.

Wie ändern sich Aufgabenfelder?

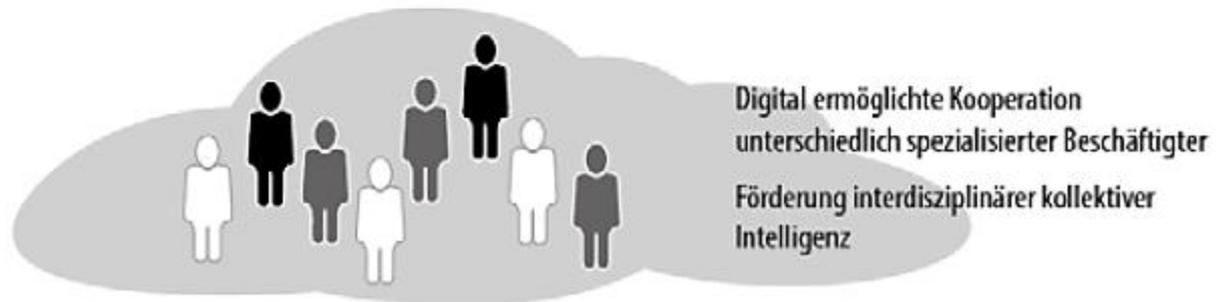
Substitution von Arbeit: Automated Factory



Polarisierung von Arbeit



Upgrading von Arbeit



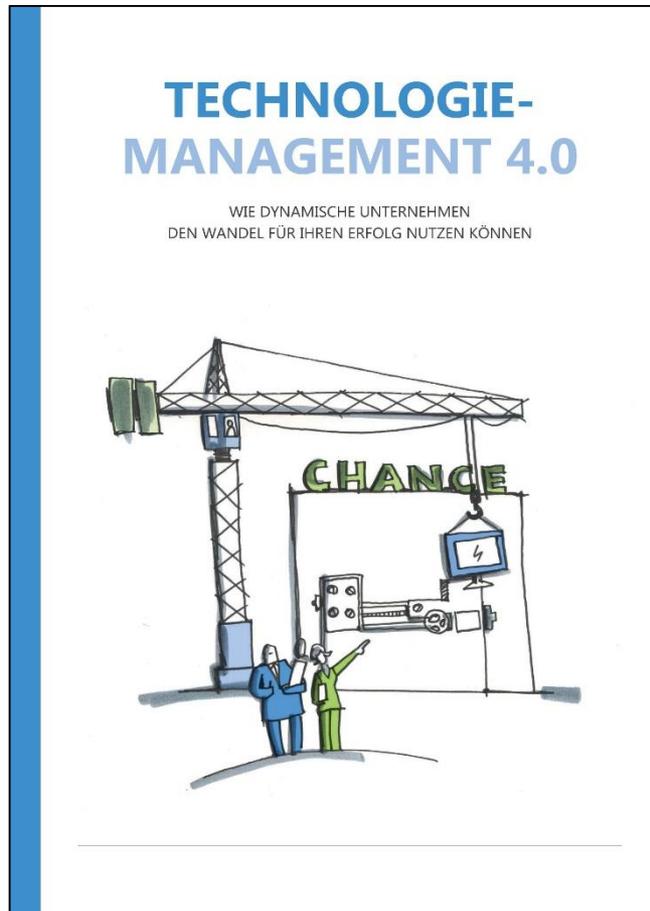
Ittermann, P., Niehaus, J., Hirsch-Kreinsen, H., Dregger, J., ten Hompel, M. (2016, S. 13): Social Manufacturing and Logistics. Gestaltung von Arbeit in der digitalen Produktion und Logistik. Soziologisches Arbeitspapier 47/2016. Dortmund: TU Dortmund.

Wer ist flexibler – der Mensch oder die Maschine?



Weitere Punkte aus meiner Perspektive

Technologiemanagement 4.0



Bestellung unter:
http://arbeitsforschung.at/technologiemangement_4null/

Bewegt uns



IAA

Institut für Arbeitsforschung und Arbeitspolitik
an der Johannes Kepler Universität Linz

JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

WWW

.arbeitsforschung.at



@arbeitsforscher



facebook.com/arbeitsforscher